

Haus des Wissens mit Markthalle

Politikworkshop am 08.04.2019



Rathaus

Privat
~ 1.300 m²

Stadt Bochum
~ 6.200 m²

Wohnen

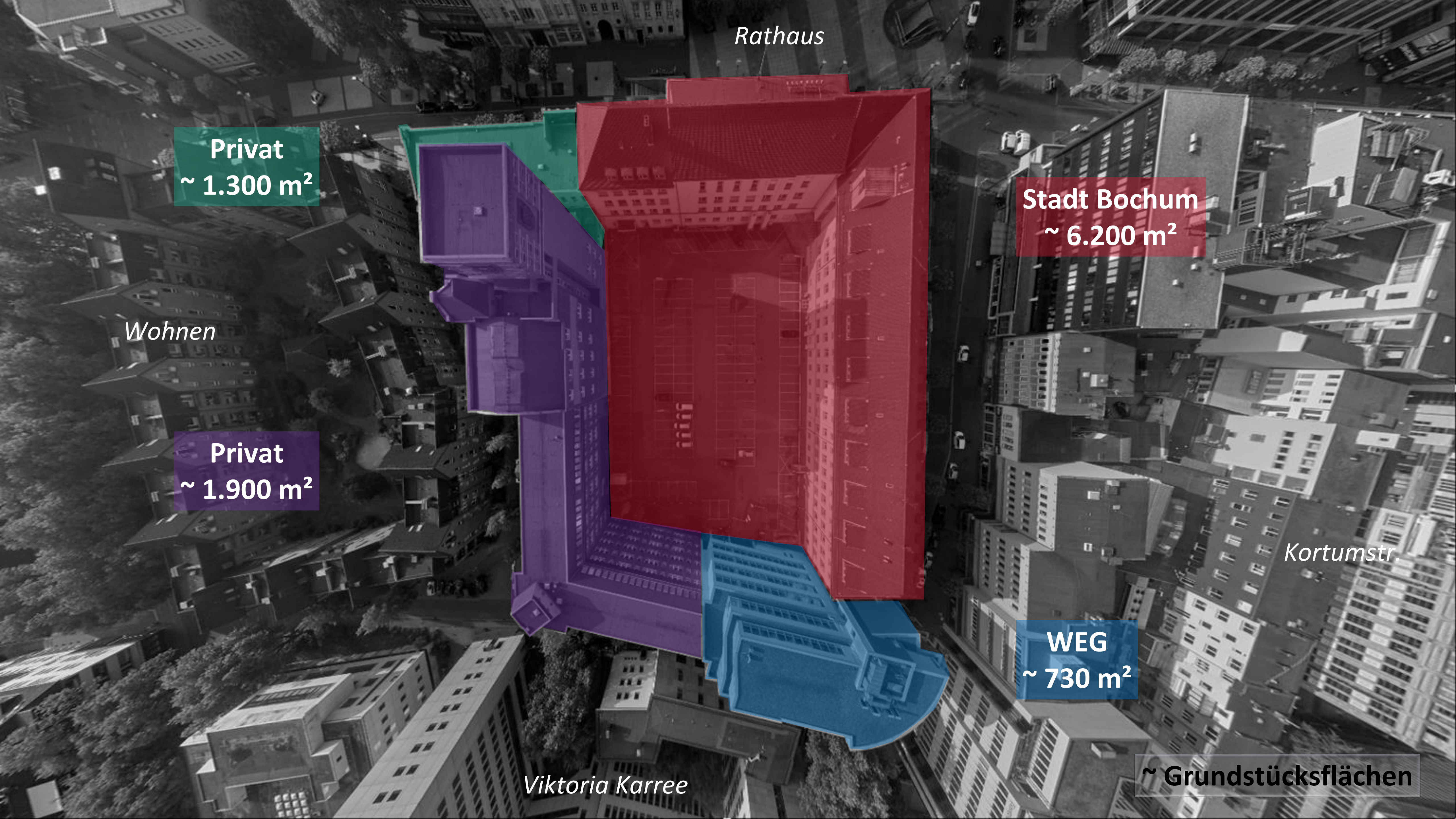
Privat
~ 1.900 m²

Kortumstr.

WEG
~ 730 m²

Viktoria Karree

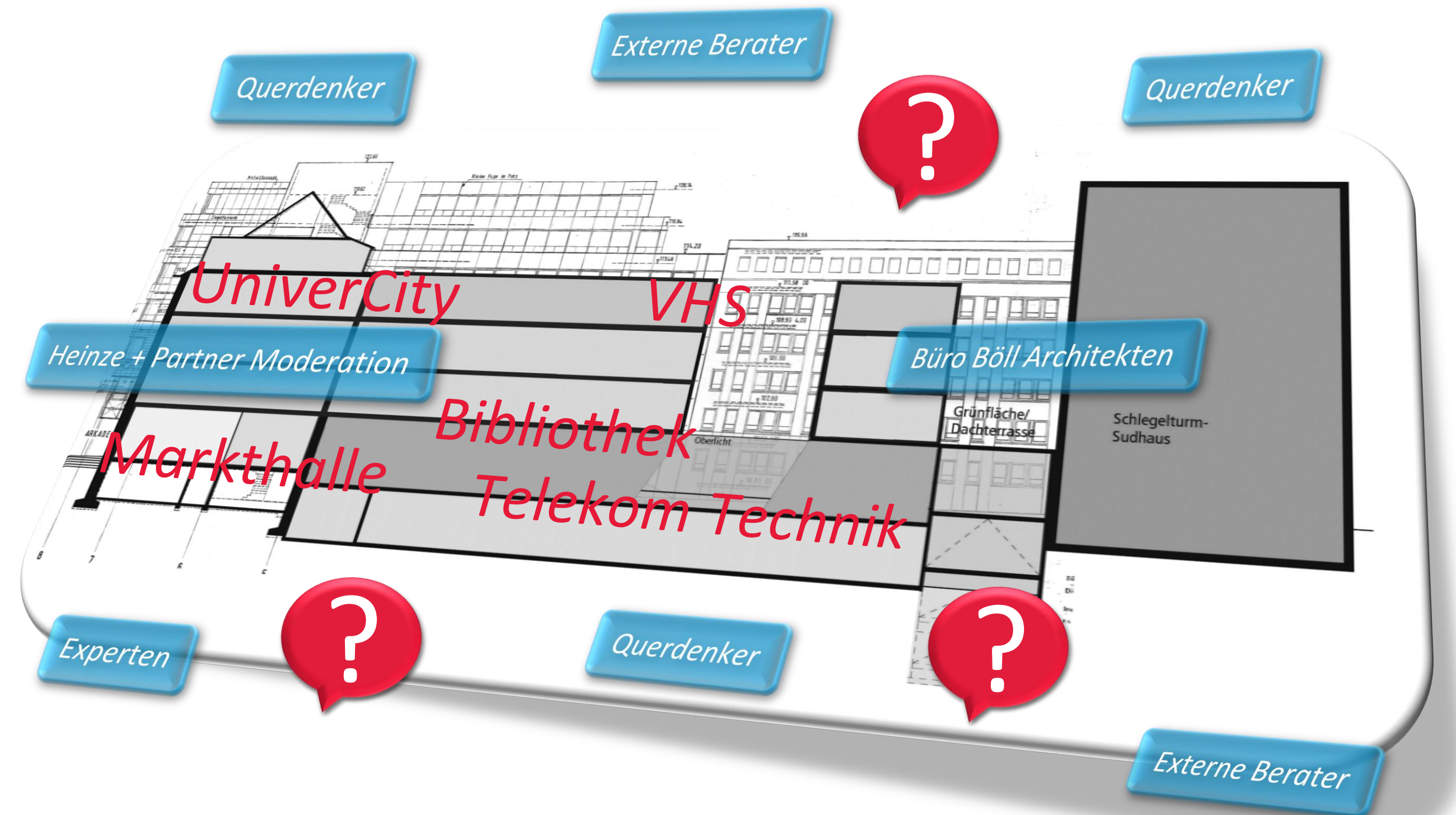
~ Grundstücksflächen



Konzeptplan – 3 Workshops 2019

11.01. | 28.02. | 13.03.

- Entwicklung eines gemeinsamen Zukunftsbildes für den Gesamtkomplex
- Vorbereitung der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs
- Übertragung der Grundphilosophie auf das Raumprogramm



Eine einmalige Kombination benötigt Expertise

Das Entwicklerteam:

- **Die Bauherren:** Baudezernent Dr. Markus Bradtke | Dezernent für Bildung Kultur und Sport
Dietmar Dieckmann | Geschäftsführung WEG Ralf Meyer
- **Die Hauptnutzer*innen:** Vertreter von VHS | Bibliothek | UniverCity | Markthalle
- **Die Mitdenkenden:** Referent des OB | Vertreter von Dezernat IV und VI | Amt für Stadtplanung
und Wohnen | ZD | WEG

- **Die externen Berater*innen:**
 - Knud Schulz | langjähriger Leiter der Modellbibliothek Aarhus | Dänemark
 - Christoph Deeg | Berater und Gestalter von digital-analogen Lebensräumen | Nürnberg
 - Dr. Annette Klinkert | Geschäftsführerin der city32science GmbH | Herford
 - Niels Brand | Konzeptionsdirektor | Handels- und Foodmanager der Markthalle Kopenhagen
 - Herwig Niggemann | Marktexperte und langjähriger Eigner des Niggemann Food Frischemarkts | Bochum
 - Prof. Dr. Richard Stang | Zukunftsgestalter Bibliotheken | Stuttgart

- **Die Moderatoren:**
 - Frank Heinze | Heinze & Partner
 - Achim Pfeiffer | Architekturbüro Böll & Partner

Leitbild: Die HdW-Identität

1. HdW als Verknüpfungsort

- ... zwischen heute und morgen
- ... zwischen Akteuren und Wissenswelten
- ... zwischen analog und digital
- ... zwischen den eigenen HdW-Angeboten

2. HdW als schönes Gebäude

- Hohe gestalterische Qualität des HdW-Gebäudes als Basis seiner Wohlfühlqualitäten
- Das HdW-Gebäude als ästhetisches Zeichen in der Stadt und stimmige Bereicherung seines direkten Umfelds

3. HdW als Dritter Ort

- HdW als frei zugänglicher, kostenfreier öffentlicher Aufenthalts- und Begegnungsort für Innenstadtbesucher*innen

4. HdW als attraktiver Wissenszugang

- Niedrigschwelliges und vertiefendes Bildungs- und Entwicklungsangebot zur Förderung von Zukunftsfähigkeiten im breiten Sinne (Empowerment | Experience)
- Ort, um gesellschaftliche Teilhabe aller Bürger*innen zielgruppenspezifisch zu ermöglichen

5. HdW als Innovationsort

- Ort, um Zukunft denken zu dürfen
- Ermöglicht Feedback-Schleifen zwischen Hochschulen | Politik | Wirtschaft und Gesellschaft

6. HdW als Partizipationsplattform

- Ort, wo Engagement und Zusammenarbeit gefragt sind und die Gelegenheit dazu besteht (emanzipatorischer Ansatz)
- Ort des breiten gesellschaftlichen Diskurses als Beitrag zur Demokratiekultur (Involvement)

7. HdW als innerstädtischer Einkaufs- und Genussort

- Sinnlich-emotionalisierender Ort rund ums Essen und Trinken
- Trendsetter bei Lebensmittelangeboten für Menschen, die gute Ernährung als Teil ihres Selbstverständnisses und Lebensstils sehen
- Einladender Verweilort herzlicher Gastlichkeit und guter Unterhaltung

8. HdW als Mehrwertstifter

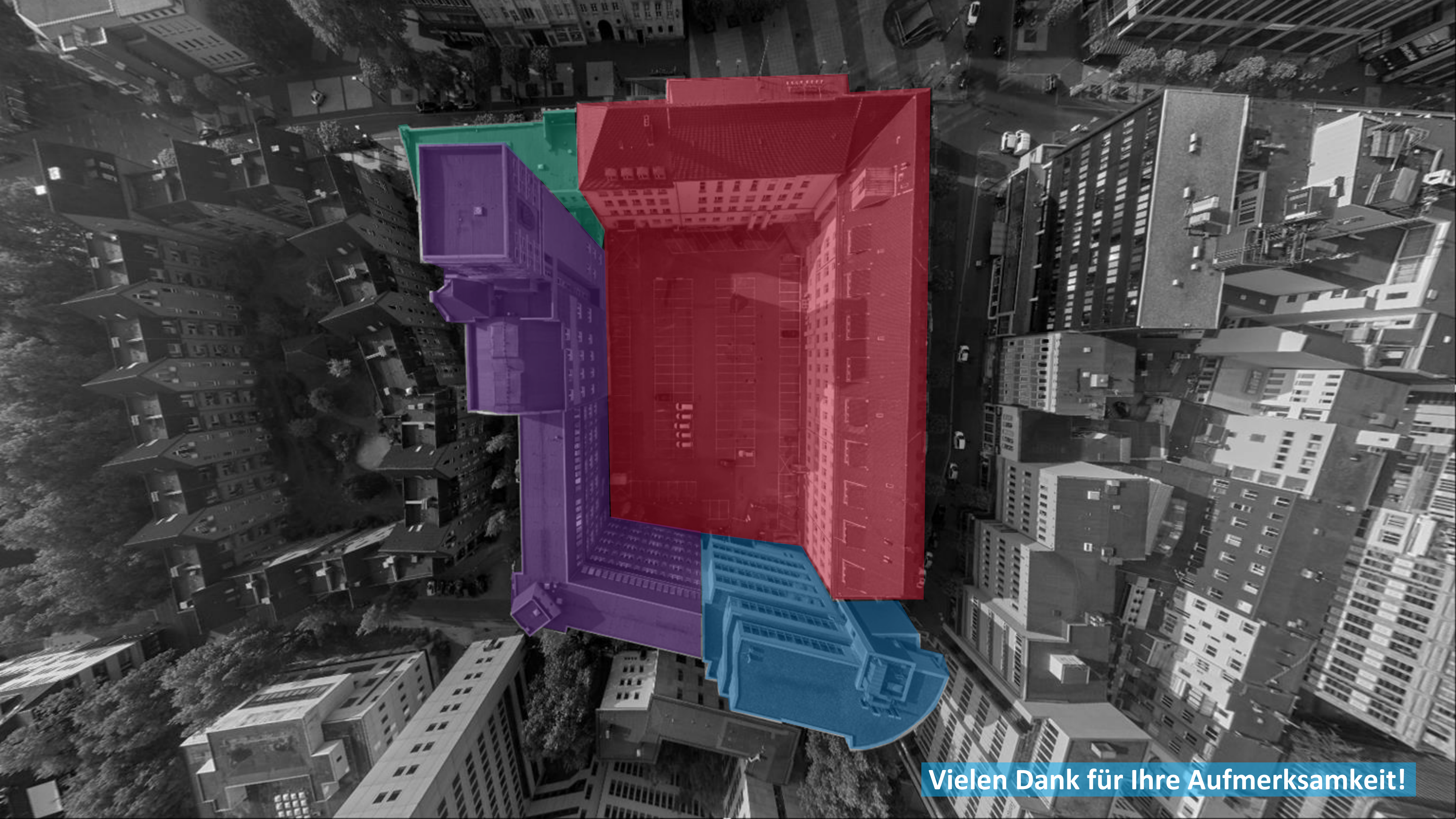
- HdW als Identitäts- und Identifikationsangebot für das Bochumer Selbstverständnis
- HdW als Impulsgeber für die Innenstadt und ihre Zukunftsfunktionen

9. HdW als Ort im permanenten Wandel

- Die Mitarbeiter*innen erfinden das HdW immer wieder neu
- Angebot als lfd. Balance zwischen Gegebenem und Neuem
- Gebäude mit hoher Variabilität für immer wieder angepasste Raumlösungen

Arbeiten in der Konzeptphase





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!